

3. März 2008

# Education Forum

## New Learning 2.0: Willkommen in der neuen Welt des Lernens

Schweizer Hochschulen werden im Rahmen des Swiss Virtual Campus bis Sommer 2008 über hundert qualitativ hoch stehende Blended-Learning-Kurse entwickelt haben. Zahlreiche dieser Kurse wurden mit guten Ergebnissen evaluiert und werden bereits eingesetzt. Im Rahmen des Impulsprogramms Public Private Partnership - Schule im Netz (PPP-SIN) haben sich viele Lehrerinnen und Lehrer im Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) im Unterricht auf den neuesten Stand gebracht. Grossunternehmen setzen E-Learning zum Teil breit und systematisch ein.

### Der Weg ist vorgezeichnet

Die neuen Informations- und Kommunikationstechnologien haben damit bewiesen, dass sie verschiedenste Bildungsformen sinnvoll unterstützen können. Ihr volles Potenzial konnten sie bisher aber noch nicht in gleichem Mass entfalten, wie dies in weiter entwickeltes Einsatzfeldern, wie z.B. im E-Business, der Fall ist. Dazu muss das Neue Lernen jetzt in eine neue Entwicklungsphase übergehen. Bei «New Learning 2.0» werden Lern-technologien stärker in die Welt der Lernenden integriert.

### Die zentralen Fragen

Wie ist das Lernen mit Hilfe von IKT in die Wertschöpfung bzw. in den Studienalltag eingebettet? Werden neue technische Möglichkeiten, Verhaltensveränderungen der Lernenden oder organisatorische Umstrukturierungen antizipiert und bei der Gestaltung neuer Bildungsprozesse berücksichtigt? Werden bestehende Strukturen hinterfragt? Wird Know-how über organisatorische Grenzen hinaus vernetzt? Die Plenarsitzung des Education Forums 2008 geben Antwort auf diese Fragen und sind fokussiert auf die aktuellen Herausforderungen. Die Solution-Präsentationen vom Nachmittag zeigen wegweisende und erprobte Lösungen auf. Anbieter, Problemlöser und Anwender legen Erfahrungsberichte vor und sprechen über Erwartungen, Hemmnisse und realisierten Nutzen. Dazu präsentiert die Poster-Session «Education meets Business» rund 30 herausragende E-Learning-Produkte und Dienstleistungen von Schweizer Hochschulen.

Angesprochen sind Entscheidungsträger, Bildungspolitiker, Manager, Verwalter und Lehrpersonen aller Stufen des Schweizer Bildungswesens, sowie Aus- und Weiterbildungsverantwortliche aus Wirtschaft, Verwaltung und Healthcare.

Das Programm der Telematiktage Bern 2008 wird durch vier weitere Foren vervollständigt, für die separate Dokumentationen erhältlich sind:

## 4. März 2008 Government Forum Verwaltung

Neu mit anschließendem  
Networking Dinner

## 5. März 2008 Government Forum Technologie

## 6. März 2008 Healthcare Forum

## 7. März 2008 Business Forum

Die BEA bern expo AG als Veranstalterin dankt den Patrons- und Medienpartnern, Sponsoren sowie dem Fachbeirat für ihren wertvollen Support.

## Programm



### Moderation

Prof. Dr. Urs Gröbald, Fachhochschule Nordostschweiz / eduniversity Learning Management & Consulting

ab 8.30

### Begrüssungstafel

9.00

### Forumseröffnung (auch Prof. Dr. Urs Gröbald)

9.10



### Die Rolle von New Learning bei der zukünftigen Bildungspolitik

Anita Fetz, Ständerätin BS, ab. Präsidentin der Wissenschafts- und Bildungskommission, WEK

9.30



### «Chancen, Grenzen und Risiken von New Learning aus pädagogischer Sicht»

Prof. Dr. Will Stadlermann, Direktor Pädagogische Hochschule Zentralschweiz

9.50



### Voraussetzungen für die Einführung eines «Campus Managements»

Dr. Erik Pope, Projektleiter «Campus Management» an der Fern-Universität Regio

10.10



### Lernen Zero Null – Lernen in Netzen

Dr. Andrea Brügge, Leitung Bereich Blended-Learning der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz Luzern, Studienleitung des MAS Educational Technology der PHZ, Studienleitung des MA/MSA Learning and Wissensmanagement am Institut für Kommunikationforschung IKF Luzern

10.30

### Kaffeepause

11.00



### «New Learning im betrieblichen Wertschöpfungsprozess – oder doch nur: Neues Lernen in alten Schläuchen?»

Markus Simon, Direktor eLearning & Technology, Credit Suisse Business School

11.20

### Podium «Neue Lernwelt 2020»

Dr. Stefan Hehlmann, Koordinator Swiss Virtual Campus, DLR; Prof. Dr. Federico Fieschi, Präsident E-Learning Fachgruppe der BIK; Prof. Dr. Willi Stadlermann, Präsident der DDBIP; Prof. Dr. Rudolf Mosak, Chefökonom und Mitglied der Geschäftsleitung von economica; Dr. Manuel Wildi, Co-Leiter Economic Education, Schweizerische Nationalbank SNB; Dr. Hanna Muzik-Nilles, Präsidentin der Schweizerischen Stiftung für auskubrierte Bildungsangebote (SSAB)

12.10



### Preisverleihung «Beste E-Schule in der Schweiz»

Markus Rufli, Manager Business Consulting Services und Government, IBM Schweiz AG

12.20



### Eröffnung Poster-Session «Education meets Business»

Dr. Stefan Hehlmann, Koordinator Swiss Virtual Campus

12.30

### StehLunch

13.45

### Solution-Präsentationen I 1 – 4 parallel

14.30

### Solution-Präsentationen II 5 – 8 parallel

15.15

### Solution-Präsentationen III 9 – 12 parallel

16.00

### Solution-Präsentationen IV 13 – 15 parallel

16.30

### Forumsende, anschliessend Apéro



# Solutions

## Solution-Präsentationen I 13.45 – 14.15

**1 Integrierte ICT-Unterstützung der Lehre in drei Departementen**  
 Jean Böhm, Dr. sc. nat. AN, Projektleiter Ability Works 1448181, School Director of Zurich, FHOJugend und Adult Education der ZHAW  
 Die ZHAW steht vor der Herausforderung, ihre Vielzahl heterogener Lernende durch in bestmöglicher Weise von Lehre und Administration und in die IT-Infrastruktur zu integrieren. Im Projekt „Ability Works“ werden dazu drei integrierte Learning Content Management Systeme aufgebaut, bestehende Angebote und Daten in einem Web-UI-UI zusammengeführt und neue Interaktionen zur Interaktion geschaffen. Das System unterstützt u.a. Selbstlernaktivitäten und die gemeinsame Nutzung von Lerninhalten.

**2 Creating Benefits in partnering with Institutes of Higher Education**  
 Christian Winkler, Alexander Levin, FHOJ Campus  
 E-Learning-Plattformen von Hochschulen bieten ein hohes Potential als Vermittlungs- und Schulungsinstrument – über den Einsatz der eigenen Hochschulen hinaus, v.a. in Unternehmen. Diese werden jedoch gegenüber Hochschulen zurückhaltender. Wir zeigen wie wir dies durch ein hybrides Know-how in einem Bereich, der für beide wichtige Lösungen aufzeigen, Herangehensweisen ableiten und einen Überblick über verschiedene Optionen der Realisierungen geben.

**3 E-Learning Solutions mit einem State of the Art LMS – Blackboard**  
 Prof. Dr. David J. Meyer, Leiter Zentrum E-Learning Mittelhochschule, Jost-Schmidt-Schule  
 Learning Management Systeme (LMS) sind nicht länger die im Vergleich veralteten Plattformen für die Implementierung von E-Learning in Bildung und in der Wirtschaft. Obwohl es viele open source und proprietäre LMS gibt, sind einige als effizienter Player auf dem E-Learning Markt zu finden. Warum ist Blackboard, die Präsentation zeigt, wie ein solches System gegenwärtig bei Hochschulniveau eingesetzt wird, welche Funktionen es bietet und welche Zukunftsperspektiven für LMS vorhanden sind.

**4 Web 2.0 Tools – Auswirkungen auf die Weltweit der Studierenden**  
 Nancy Schlegel, AA, Wittenberg, viele Lehren der Arbeitswelt für Hochschulstudium Universität Zürich  
 Web 2.0 durchdringt die Hochschullandschaft immer mehr. Evaluationen der Universität Zürich zeigen, dass die Studierenden und Lehrende jedoch (noch) nicht ganz in der Lage sind, diese zu integrieren. Das ist ein Problem von Web 2.0 Tools, wird weiterhin durch Interviews mit den Lehrenden und von den Studierenden geteilt. Die Präsentation will aktuelle Web 2.0 Projekte vorstellen, allerdings auch neue Gedanken über die von ihnen verwendeten Aktivitäten identifizieren, um Web 2.0 erfolgreich und nachhaltig zu integrieren.

## Solution-Präsentationen II 14.30 – 15.00

**5 Die Webbasierte Schulplattform S i L – Die Toolbox für die Zukunft**  
 Susanne Heller-Strauss, Schulleiter, Schule für Individualisiertes Lernen ZVC, Birmensdorf/OP  
 Die Schulplattform S i L, ausgerichtet auf verschiedene gewerkschaftliche Bedürfnisse, die die Menschen zusammen mehr Selbstständigkeit in der Organisation ihrer eigenen Lernprozesse ermöglichen. Die Schulplattform S i L fördert den Auf- und Ausbau eines vernetzten Unternehmens, welcher Order und Zugänglichkeit systematisch unterstützt, indem Individualität, Lernprozesse, automatische Eigenverantwortung zu unterstützen. Die webbasierte Kommunikation ist aktuelle Lernprozesse zwischen Lehrenden, Eltern und Lehrlingen erfolgt gleichzeitig, transparent und dokumentarisch. Im Rahmen der Präsentation werden die Module der WFL anhand konkreter Beispiele (von Unternehmen und für Schulen zur Schulung) aufgeführt.

**6 Open Educational Resources (OER) – Hype oder nachhaltige Entwicklung?**  
 Per Angquist, Leiter, Institut für Innovationen und Wissensmanagement, Angewandte Hochschule Schweiz und Universität Fribourg Schweiz  
 Im Bereich e-Learning begeht man die Idee der OER (Open Educational Resources) seit Jahren. Die Entwicklung und Nutzung von Open Educational Resources (OER) eine Möglichkeit, wertvolle, lebenslanges Lernen zu fördern. In diesem Beitrag wird auf die Rolle der Institutionen von OER und der Qualität, mehrere Teilbereiche sowie deren Analyse unter ethischen Gesichtspunkten, der Frage nachzugehen, wo die Grenzen (OER) und wo die Risiken von einer nachhaltigen Entwicklung liegen.

**7 Vielseitige Online-Kommunikation ohne Hindernisse**  
 David Hämli, Senior Consultant / Sales Akademie Switzerland AG  
 Synchrones Teaching, Video-Konferenzen und Web-Seminars, Online-Präsentationen und E-Learning als Mittel für eine bessere, globale Unternehmenskommunikation. Wie viele Themen in der Welt oder 30 Minuten Action (30) langfristige Ziele, die Hilfe durch die verschiedenen Web- und Video-Formate, Präsentationen und E-Learning...

## Solution-Präsentationen III 15.15 – 15.45

**9 Das Projekt Campus Management an der Freien Universität Berlin**  
 Dr. Dirk Papp, Projektleiter Campus Management an der Freien Universität Berlin  
 Das Projekt Campus Management an der Freien Universität verfügt das Ziel, ein ERP-System als zu implementieren, das in Teilgebieten mit anderen IT-Systemen (Library-Management, eLearning, Content-Management) die Prozesse von Lehre und Studium durchgängig unterstützt werden. Die integrierten verschiedenen Projektphasen ermöglichen die physische Umsetzung der IT-Infrastruktur für Verwaltungssysteme, den Einsatz von Medienrechner und den Aufbau eines Managementinformationssystems.

**10 Suchen und Bewirtschaften von Inhalten: Stand und Erfahrungen mit dem Learning Object Repository**  
 Dr. Axel Fagan, Projektleiter eLearning Zentrum, ZHAW  
 Dr. Martin Lorenz, Head of Services, ZHAW  
 Aufgrund einer Initiative von Herbertus Schweizer Hochschule wurde im Sommer 2007 bei ZHAW ein Learning Object Repository (LOR) implementiert. Bis zum Jahr 2010 wurde eine nationale Initiative mit wiederholenden Lernobjekten aufzubauen. Es wurde eine Plattform, entwicklungsorientiert entwickelt, die den Aufbau eines nationalen Frameworks von Repositories erlaubt. Ein einfaches Modell für Hochschulen, integrierte Suchmaschinen sowie die Möglichkeit der Integration in bestehende Software-Systeme gewährt eine hohe Akzeptanz bei den Benutzern der LOR.

**11 Die E-Learning-Plattform des Departements WGS der Berner Fachhochschule**  
 Zsigi Simon, Projektleiter Berner Fachhochschule, Fachbereich Wirtschaft und Verwaltung, Hochschule Berner Fachhochschule, Bernerhof  
 Markus Kuhn, Wirtschaftswissenschaften  
 Das Departement WGS (Wirtschaftswissenschaften) nutzt verschiedene E-Learning-Plattformen und hat zwei Verfahren, nach einer Evaluation von vier gängigen Tools wurde eine Lösung auf der Basis von Moodle implementiert. Der Ausschuss gegen Weblogs, Facebook, Suchmaschinen, Werbung bei persönlichen Aktivitäten sowie bestehende Erfahrungen. In enger Zusammenarbeit mit Moodle konnte die Lösung als Plattform für den Beginn der Realisierungen in Betrieb genommen werden.

**12 Intergenerationelles Lernen: Erfahrungen aus einigen Siegereisenprojekten des Wettbewerbs «Ritter der Kommunikation»**  
 Emma Bannas, Koordinatorin Informationsgesellschaft, Ausbilderin für Kommunikation, BSL  
 Die digitale Integration stellt eine Herausforderung für die Informationsgesellschaft. Dabei gibt es nicht nur, aber Resistenzen bei Zugang zu den ICT zu ermöglichen. Sie müssen auch rechtliche, kulturelle, kompetenz- und selbstbestimmt mit diesen Fähigkeiten zusammen, seit 2001 führt die BSWB durch den Wettbewerb «Ritter der Kommunikation» durch, die Projekte auszuwählen, die es Personen in der Schweiz ermöglichen, die ICT für ihre Zwecke einzusetzen zu nutzen. Dabei spielt häufig ein intergenerationelles Lernen eine wichtige Rolle. Das Forum stellt einige gelungene Projekte vor, die diesem Ansatz nachgehen und zeigt, für die Rolle der Generationen in Betrieb genommen werden.

## Solution-Präsentationen IV 16.00 – 16.30

**13 Bildungsmanagement für Finanzprofis: Blended Learning beim Center for Young Professionals in Banking (CYP)**  
 Andrew Kuhn, CEO, Geschäftsbereich CYP, ETH/EPFL/HELVETIA, Projektleiter LERNO 20  
 Bei der Unternehmensbildung, dem Management der Bildungsprozesse und Inhalte legt das CYP grossen Wert auf die neuesten hochschul-orientierten Erkenntnisse und auf blended learning. Die aktuellen Kompetenzen im integrierten Lernmanagement unterstützen den Lernprozess optimal. Die kontinuierliche Weiterbildung der Stoffe ist nicht nur ein zentraler Bestandteil, gibt Auszubildenden die Möglichkeit, sich mit Betriebswissen und Mitarbeiterinnen von anderen Institutionen auszutauschen. In der Solarien Präsentation wird das Blended-Konzept des CYP vorgestellt und anhand konkreter Fallbeispiele weiter gemacht.

**14 Iconserch – Ökonomie entdecken!**  
 Dr. Marcel Bieri, Co-Leiter Economic Dialogue, Schweizerischer Nationalrat (SNR)  
 Andrea Hämli, Projektleiter LERNO 20  
 Unter www.iconserch.ch gibt die Schweizerische Nationalbank ein online-Forschungsprojekt in der Welt der Ökonomie ein. Das mobil aufbereitete Lehr- und Lernangebot verbindet auf systematische Weise ökonomische Grundprinzipien und Denkweisen. Das Angebot kann auf einem blended-learning Ansatz und setzt dabei offene Inhalte (auch online-Entscheidungen, online Texte und Simulationen) ein. Es richtet sich jedoch an Lehrende und Lernende der Sekundarstufe II, ist kostenlos und auch für alle gewinnlose Öffentlichkeit frei zugänglich.

**15 Mobiles Lernen in Unternehmen**

# Facts and Figures

Willkommen in Bern.

- Datum** Montag, 3. März 2008
- Ort** BEA bern expo AG, Kongresszentrum  
Mingerstrasse 6, 3000 Bern 22

**BEA** bern  
expo

**Zufahrt**



**Sprache**

Deutsch

**Zeiten**

ab 8.30 Begrüssungskaffee  
9.00 Forumseröffnung  
16.30 Forumende

**Kosten**

CHF 590.- pro Teilnehmer,  
inkl. Stehplatz

Die Mitglieder von asuf, sinesa und  
tcbe.ch profitieren von 10%  
Vergünstigung.

Vertreterinnen und Vertreter von  
Bildungsinstitutionen profitieren von  
25% Vergünstigung. Bei zwei Teilneh-  
mern einer Bildungsinstitution zählt  
die Zweitperson – bei gleichzeitiger  
Anmeldung – nur den halben Preis.

Die Preise verstehen sich exklusiv  
Mehrwertsteuer.

**Anmeldung**

Bis am 28. Februar 2008 unter  
[www.telematitage.ch](http://www.telematitage.ch)

**Annullierung**

Volle Rückerstattung des einbezahlten  
Betrags bei Abmeldungen bis  
28. Februar 2008. Für später erfolgte  
Abmeldungen kann keine Gebühr mehr  
rückerstattet werden.

**Veranstalterin**

BEA bern expo AG  
Mingerstrasse 6, 3000 Bern 22  
[www.beaexpo.ch](http://www.beaexpo.ch)

**Konzeption &  
Organisation**

MKR Consulting AG  
Stellenstrasse 37, 3006 Bern  
Telefon: 031 350 40 55  
E-Mail: [franziska.goldfinger@mkr.ch](mailto:franziska.goldfinger@mkr.ch)  
[www.mkr.ch](http://www.mkr.ch)

Das Programm der Telematitage Bern  
2008 wird durch vier weitere Foren  
vervollständigt, für die separate  
Anmeldungen erforderlich sind.

## Der Fachbeirat

Bei der Konzeption, Ausgestaltung und Durchführung des Edu-  
cation Forums wird der Organisator durch einen Fachbeirat  
unterstützt, der aus Persönlichkeiten in entsprechenden Schlüs-  
selfunktionen gebildet wird.



**Markus Fischer**

Leiter Bildungskommission JCT Switzerland



**Michael Gisler**

Dr. sc. HSG, Leiter Verwaltung,  
Pädagogische Hochschule Zentralschweiz  
Luzern



**Urs Gröbblin**

Prof. Dr., Fachhochschule Nordwestschweiz /  
edunovum eLearning management & con-  
sulting



**Jörg Römer**

Projektleiter, Berner Fachhochschule,  
Fachbereich Wirtschaft und Verwaltung



**Markus Simon**

Direktor eLearning & Technology,  
Credit Suisse Business School



**Martin Sutter**

Dr. sc. techn., Leiter Net-Services,  
SWITCH – The Swiss Education and  
Research Network

# Foyerausstellung

Alle Kaffeepassen, der Stehlunch und das Apéro, welches vom Tagessponsor offeriert wird, finden in der flankierenden Foyerausstellung direkt neben dem Kongresssaal statt. Somit haben Sie die Gelegenheit, sich über aktuelle Produkte und Dienstleistungen zu informieren, Kontakte zu knüpfen, neueste Trends und News kennen zu lernen und sich beraten zu lassen.

Tagessponsor/Aussteller

CREDIT SUISSE

Partner/Aussteller



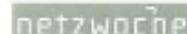
Patronatspartner



Patronatspartner



Hauptmediapartner



Mediapartner



tel@matiktage bern

3. März 2008

Education Forum

New Learning 2.0: Willkommen in der neuen Welt des Lernens



Sie denken an Pause.

Wir auch an moderne Lernmethoden.

Workshop-Banking • Private Banking • Asset Management

## Poster-Session «Education meets Business»

In Rahmen des Bundesprogramms Swiss Virtual Campus SVC und von hochschulinternen Programmen sind in den letzten zehn Jahren in der Schweizer Hochschullandschaft herausragende E-Learning-Produkte und -Dienstleistungen auf dem neuesten Stand der Entwicklungen entstanden.

Die Poster-Session «Education meets Business» präsentiert diese Produkte und Dienstleistungen zum ersten Mal umfassend und bietet die Möglichkeit, zukünftige Nutzungs- und Weiterentwicklungspotenziale für verschiedenste Zielgruppen zu generieren. Vorgestellt werden E-Learning-Produkte und -Dienstleistungen aus vielfältigsten Themen- und Anwendungsbereichen: Pädagogik,

## **SOZIALWISSENSCHAFTEN – SOZIALE ARBEIT (Fortsetzung)**

### **Psychopathology Taught Online, Universität Zürich**

Ein eLearning-Studiengang mit Schwerpunkten auf den Erscheinungsbildern psychischer Störungen und Themen der Psychopathologie.

## **SPRACH- UND LITERATURWISSENSCHAFTEN**

### **E-course in Communication for Health Operators, Università della Svizzera Italiana**

ECHO exploits new media to develop learning methods which are best suited to health communication.

## **UNTERRICHT**

### **eFBS, „Learning Pacemaker“, Fachhochschule Nordwestschweiz**

Eine virtuelle Arbeits- und Lernumgebung. Sie begleitet Studierende bei der Bearbeitung von komplexen, prozesshaften Lernaufgaben.

### **visual literacy training, tools for visual management, Università della Svizzera Italiana**

Ein Kurs, der die Effektivität der internen Kommunikation zu steigern hilft und dabei eine höhere Produktivität in Sitzungen, Workshops, Planungsprozessen und Projekten ermöglicht.

## **WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN – STAATSWISSENSCHAFTEN**

### **eCF – Corporate Finance, Universität Zürich**

eCF Basic vermittelt auf der Basis einer akademischen Erstausbildung modernste Modellansätze in den Bereichen Finanzierung und Investition (Corporate Finance.)

## **SOFTWARE – ANDERE**

### **eLML – eLesson Markup Language, Universität Zürich**

The eLesson Markup Language (eLML) is an open source XML framework for creating structured eLessons using XML.

### **OLAT, Universität Zürich**

OLAT ist eine Java-basierte Online-Lernplattform (Learning Management System). Entwickelt an der Universität Zürich. In über 15 Sprachen übersetzt.

### **ILUB, Supportstelle für ICT-gestützte Lehre, Universität Bern**

ILIAS - Open-Source Plattform für Lehre und Zusammenarbeit.



## **Swiss Virtual Campus**

### **Education meets Business**

Schweizer Hochschulen:

attraktive Partner für  
innovative eLearning-Produkte  
und Technologien

**Besuchen Sie unsere Poster-Session**

Mehr Informationen über alle Projekte erhalten Sie auf unserer Webseite  
[www.swissvirtualcampus.ch/products](http://www.swissvirtualcampus.ch/products)

Weitere Informationen zum Swiss Virtual Campus finden Sie auf unserer  
Webseite [www.swissvirtualcampus.ch](http://www.swissvirtualcampus.ch)

Die Projekte freuen sich auf Ihren Besuch der Poster-Session und auf einen  
interessanten und spannenden Dialog.



## Education Forum, 3. März 2008

### New Learning 2.0: Willkommen in der neuen Welt des Lernens

Stand, 1. März 2008

Name	Vorname	Funktion	Firma	Ort
Adó-Damiano	Manuela		University of Fribourg	Fribourg
Bader	Barbara	Studiengangleiterin	Hochschule der Künste Bern	Bern
Bakry	Walaa	Managing Director	atISL IT Solutions	
Bartomé	Walter	Prarektor	Kaufmännische Berufs- und Berufsmittelschule	Uster
Beck	Martin		Schule Athene	Zug
Berger	Ursula		UBPRESS	Bern
Besson	Mathieu	Business Development Executive Education	Apple Switzerland AG	Wallsälen
Betschart	Nicolas		OSKIN, ICT Fachstelle DBK Kanton Zug	Zug
Binggali	Leo		KTBI	Muttenz
Blank	Alain		Blankisual	Thun
Blaser	Christoph		Process Vision GmbH	Burgdorf
Blunsch	Leo	Informationsverantwortlicher	Kreissschule Mutschellen	Berikon
Bochud Torrey	Chantal		Université de Lausanne	Lausanne
Boeni	Peter	Mitglied der Geschäftsleitung	BEA bern expo AG	Bern
Brand	Patrick		Orientierungsschule Wolfenschiessen-Dalenwil	Wolfenschiessen
Brühart	Jean-Luc		Berner Zeitung	Bern
Brunner	Othmar	ICT-Integrator	Schuldirektion Solothurn	Solothurn
Burg	Guenter			Maur
Bütner	Yvonne		ICT Schulen, Fachstelle Erwachsenenbildung	Pratteln
Camanzind	André		ZAG	Winterthur
Colo	Sonia	Assistentin	Pädagogische Hochschule Bern	Bern
Combertaldi	Silvano	Leiter IT & Billing	Regio Energie Solothurn	Solothurn
Cornelle	Yan		DPR Uni Zurich	Zürich
Da Costa	Christian	Program Manager	Swisscom IT Services AG	Zürich
Da Rin	Daniela	Vorstand SVIA	Schw. Verein f. Informatik in der Ausbildung, SVIA	Zürich
Dalle Carbonare	Renzo		Adobe Systems (Schweiz) GmbH	Zürich
Dabard	Nathalie		Institut of Biochimia	Epalinges
Ejderyan	Olivier	Content developer/Content Coordinator	Geographisches Institut Universität Zürich	Zürich
Epfiler	Martin		Università della Svizzera Italiana	Lugano
Erimann	Christian	Direktor Business Solution	John Lay Electronics	Littau
Estermann Wakott	Yolande		Haute école de gestion de Genève - HEG	Carcuge-Genève
Ettlin	Erich		PHZ Zug	Zug
Eugster	Florian	Projektmitarbeiter	Swiss Banking Institute, University of Zurich	Zürich
Fehr	Susanne	Shv. Direktorin	BFF	Bern
Fischer	Roland	Prarektor	Berufsbildungszentren Wirtschaft, Informatik und Technik	Emmen
Fischer	Samuel	Sales Manager	John Lay Electronics	Littau
Fisler	Joël		Universität Zürich, Informatikdienste	Zürich
Fürer	Helmut		Bildungsdepartement St.Gallen	St.Gallen
Gaoser	Martin	Leiter Change-Management Private Banking	Credit Suisse	Zürich
Gertsch	Fredi		Wirtschafts- und Kaderschule KV Bern	Bern
Glatz	Thomas		Credit Suisse	Zürich
Graf	Christian		Minerva Schulen	Basel
Grasso	Laila		Institut für schweizerisches Bankwesen	Klingnau
Gschöbel	Benjamin		web4people	Binningen
Gruber	Pius	Prarektor	ZAG	Winterthur
Griebl	Thomas		Zürcher Hochschule der Künste	Zürich
Hauer	Marc		Cisco	Glatz Zentrum
Helbach	Andreas	Leitung	CSPC e-Learning ZFH	Zürich
Hofler	Heinz	Informationsverantwortlicher	Pädagogische Hochschule Bern	Bern
Hofstetter	Evelyne		Wirtschafts- und Kaderschule KV Bern	Bern
Insbach	Jocelyne		Universität Fribourg	Fribourg
Jungen	Andreas	stv. Institutsleiter	IVP NMS	Bern
Kalva	Patrick	Program Manager	Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA	Bern
Kauer-Ohl	Petra	eLearning-Koordinatorin Geowissenschaften	Universität Zürich, Geographisches Institut	Zürich
Keist	Roman	ICT-Administrator	Stadt Ofen	Ofen
Knoll	Hermann	Dozent	HTW Chur	Chur
Kofler	Andreas		Oxinia GmbH	Basel
Kraemer	Harald		ARTCAMPUS, Institut für Kunstgeschichte Universität Bern	Bern
Läga	Damian	Projektleiter	Universität Zürich	Zürich
Landt	Klaus	Sales Manager	SUN Microsystems	Volketswil



Name	Vorname	Funktion	Firma	Ort
Wohlwend	Hannes	Geschäftsführer	Educationpool AG	Weizikon
Wüst	Oliver		PHZ Zug	Zug
Wulf	Markus		Universität Bern	Bern
Wyrsch	Arnold		Fachhochschule Nordwestschweiz	Aarau
Wysan	Raoul	Leiter Studierzentrum	Universität Fernstudien Schweiz	Brig
Zeller	Ernst		Rechtsanwalt	Ulmen
Zimmermann	Tom		Pathworks GmbH	Kriens
Zingg	Patrick		Blankvisual	Thun
Zöbel	Daniel	Kameralfachstellen Finance & Taxation	Fachhochschule Schweiz FFHS	Regensdorf
<b>Moderation</b>				
Prof. Dr. Gröthel	Urs	Fachhochschule Nordwestschweiz / edunom eLearning management & consulting		Binningen
<b>Referenten</b>				
Dr. Belliger	Andreas	Leitung Bereich Umsetzungen der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz Luzern, Studienleitung des MAS Educational Technology der PHZ, Studienleitung des MAMBA eLearning und Wissensmanagement	Institut für Kommunikationsforschung IKF	Luzern
Bergamin	Per	Leiter Institut für Fernstudien	Fachhochschule Schweiz	Brig
Böhm	Markus		Microsoft Schweiz	Wallisellen
Brenner	Sabine	Koordinatorin Informationsgesellschaft	Bundesamt für Kommunikation	Biel
Dr. Brugger	Ralf	Projektleiter eLearning Services	SWITCH	Zürich
Fetz	Anita	SR, alt Präsidentin der Wissenschafts- und Bildungskommission, WdK		Basel
Füllmann	Hanspeter	Leiter Fachstelle KICK	Zentrum für Medien PH Thurgau	Frauenfeld
Götsch	Christoph	Projektleiter	LerNetz AG	Bern
Hieber	Andreas	Projektleiter	LerNetz AG	Bern
Höchl	Chris	Senior Consultant / Sales	Absolute Development AG	Zürich
Hohnbaum	Christian	Koordinator Swiss Virtual Campus	CRUS	Bern
Prof. Dr. Krieger	David J.	Leiter Zentrum E-Learning	Pädagogische Hochschule Zentralschweiz	Luzern
Kuhn Senn	Andreas	Geschäftsführerin	Center for Young Professionals in Banking	
Mettler-White	Rose-Anne	Schulleiterin	Schule für individuelles Lernen S I L	Birmensdorf
Prof. Dr. Minsch	Rudolf	Chefökonom und Mitglied der Geschäftsleitung economieuisse		Zürich
Dr. Murali Möller	Hanna	Gründungsmitglied des Vereins PioneGov		Unterseen
Nufer	Markus	Manager Business Consulting Services und Govern	IBM Schweiz AG	Gömligen
Dr. Pape	Dirk	Projektleiter "Campus Management" an der Freien Universität Berlin		D-Beilin
Pimmer	Christoph	Institute of Information Systems	Fachhochschule Nordwestschweiz	Basel
Römer	Jörg	Projektleiter	Berner Fachhochschule	Bern
Schieler	Mandy	M.A. u.a. Mitarbeiterin, stellv. Leiterin der Arbeitsstelle für Hochschuldidaktik	Universität Zürich	Zürich
Schmid	Christian		Berner Fachhochschule, InnoTeach	Bern
Simon	Markus	Direktor eLearning & Technology	Credit Suisse Business School	Zürich
Prof. Dr. Stadelmann	Wili	Direktor	Pädagogische Hochschule Zentralschweiz	Luzern
Süßel	Iwan	Projektleitung Mobility Matters 5-ENETH	ETH-Zürich	Zürich
Dr. Sutter	Merlin	Head of Net Services	SWITCH	Zürich
Dr. Wälti	Manuel	Co-Leiter Economic Education	Schweizerische Nationalbank SNB	Zürich

3. März 2008

# Education Forum

## New Learning 2.0: Willkommen in der neuen Welt des Lernens

Schweizer Hochschulen werden im Rahmen des Swiss Virtual Campus bis Sommer 2008 über hundert qualitativ hoch stehende Blended-Learning-Kurse entwickelt haben. Zahlreiche dieser Kurse wurden mit guten Ergebnissen evaluiert und werden bereits eingesetzt. Im Rahmen des Impulsprogramms Public Private Partnership - Schule im Netz (PPP-SiN) haben sich viele LehrerInnen und Lehrer im Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) im Unterricht auf den neuesten Stand gebracht. Grossunternehmen setzen E-Learning zum Teil breit und systematisch ein.

### Der Weg ist vorgezeichnet

Die neuen Informations- und Kommunikationstechnologien haben damit bewiesen, dass sie verschiedenste Bildungsformen sinnvoll unterstützen können. Ihr volles Potenzial konnten sie bisher aber noch nicht in gleichem Mass entfalten, wie dies in weiter entwickelten Einsatzfeldern, wie z.B. im E-Business, der Fall ist. Dazu muss das Neue Lernen jetzt in eine neue Entwicklungsphase übergehen. Bei «New Learning 2.0» werden Lerntechnologien stärker in die Welt der Lernenden integriert.

### Die zentralen Fragen

Wie ist das Lernen mit Hilfe von IKT in die Wertschöpfung bzw. in den Studienalltag eingebettet? Werden neue technische Möglichkeiten, Verhaltensveränderungen der Lernenden oder organisatorische Umstrukturierungen antizipiert und bei der Gestaltung neuer Bildungsszenarien berücksichtigt? Werden bestehende Strukturen hinterfragt? Wird Know-how über organisationale Grenzen hinaus vernetzt? Die Plenarsitzung des Education Forum 2008 geben Antwort auf diese Fragen und sind fokussiert auf die aktuellen Herausforderungen. Die Solution-Präsentationen vom Nachmittag zeigen wegweisende und erprobte Lösungen auf. Anbieter, Problemlöser und Anwender legen Erfahrungsberichte vor und sprechen über Erwartungen, Hemmnisse und realisierten Nutzen. Dazu präsentiert die Poster-Session «Education meets Business» rund 30 herausragende E-Learning-Projekte und Dienstleistungen von Schweizer Hochschulen.

Angesprochen sind Entscheidungsträger, Bildungspolitiker, Manager, Verwalter und Lehrpersonen aller Stufen des Schweizer Bildungswesens, sowie Aus- und Weiterbildungsverantwortliche aus Wirtschaft, Verwaltung und Healthcare.

Das Programm der Telematiktage Bern 2008 wird durch vier weitere Foren vervollständigt, für die separate Dokumentationen erhältlich sind:

4. März 2008 **Government Forum**  
Verwaltung

## Programm



### Moderation

Prof. Dr. Urs Gröböl, Fachhochschule Nordostschweiz / edunovum eLearning management & consulting

ab 8.30

Begrüssungsstafette

9.00

Forumseröffnung (auch Prof. Dr. Urs Gröböl)

9.10



Die Rolle von New Learning bei der zukünftigen Bildungspolitik

Anja Fetz, Stabsleiterin IS, ab. Präsidentin der Wissenschafts- und Bildungsinstitute, WBI

9.30



«Chancen, Grenzen und Risiken von New Learning aus pädagogischer Sicht»

Prof. Dr. Willi Stadler, Direktor Pädagogische Hochschule Zentralschweiz

9.50



Voraussetzungen für die Einführung eines «Campus Managements»

Dr. Dirk Pape, Projektleiter «Campus Managements» an der Freien Universität Berlin

10.10



Lernen Zwei Null – Lernen in Netzen

Dr. Andrea Bülgen, Leitung Bereich E-Learning, Fachgruppe der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz Luzern, Studienleitung des MAS Educational Technology der PH, Studienleitung des MA/MSA «Learning and Wissensmanagement am Institut für Kommunikationstechnologie IKT Luzern

10.30

Kaffeepause

11.00



«New Learning im betrieblichen Wertschöpfungsprozess – oder doch nur: Neues Lernen in alten Schläuchen?»

Markus Simos, Direktor eLearning & Technology, Credit Suisse Business School

11.20

Podium «Neue Lernwelt 2020»

Dirk-Jan Hohnsbein, Koordinator Swiss Virtual Campus, IKT; Prof. Dr. Federico Flaeglin, Präsident E-Learning, Fachgruppe der PH; Prof. Dr. Willi Stadler, Präsident der COBIP; Prof. Dr. Rudolf Misch, Chefökonom und Mitglied der Geschäftsleitung von ecomanager; Dr. Manuel Wildt, Co-Unter Economic Education, Schweizerische Nationalbank SNB; Dr. Hanna Mustl, Mitgl. Präsidentin der Schweizerischen Stiftung für audiovisuelle Bildungsgänge (SAB)

12.10



PPreisverleihung «Beste E-Schule in der Schweiz»

Markus Reber, Manager Business Consulting Services und